

Russ folgt auf Fancellu

Michaela Russ führt künftig die Landfrauen Lottstetten (Kreis Waldshut). Sie übernimmt damit das Amt von Anette Fancellu, die nach neun Jahren nicht mehr kandidierte.

Die Generalversammlung war überschattet vom wenige Tage zurückliegenden Tod der bislang stellvertretenden Vorsitzenden Beate Spöndle. Die bisherige Schriftführerin Uli Looser wurde zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Die bisherige Beisitzerin Heide Maier übernimmt das Amt der Schriftführerin. Ingeborg Weeber wird weiterhin für die Kassenführung zuständig sein. Anette Fancellu, Irene Ruess, Hannelore Gassenhofer, Christine Hipwell und Traudel Berenji komplettieren als Beisitzerinnen den Vorstand.

„Die Landfrauen sind ein wertvoller Verein für ein aktives Dorfleben und für die Frauen auf dem Land“, betonte Russ. Als Bäuerin sieht sie viele Mög-

Regelmäßiger Stammtisch

lichkeiten der Vernetzung über den Landfrauenverband sowie über den Bauernverband und möchte diese Einflüsse vermehrt in den Verein einbringen. Ihr ist das Miteinander im ak-



Bild: Güntert

Die Lottstetter Landfrauen haben eine neue Führungsspitze: Michaela Russ (2. v. r.) ist Vorsitzende, Uli Looser (links) ihre Stellvertreterin. Heide Maier (2. v. l.) ist Schriftführerin, Ingeborg Weeber Schatzmeisterin.

tiven Vorstandsteam sehr wichtig.

Die Lottstetter Landfrauen leisten einen großen Beitrag zur Dorfverschönerung, indem sie die Grünanlagen der Gemeinde pflegen. Die Landfrauen bieten ein interessantes Jahrespro-

gramm sowie den Landfrauenstammtisch jeweils am letzten Freitag des Monats im Gasthaus „Bahnhof“. Irene Ruess erstellt zudem eine eigene Vereins-Homepage, auf der die Termine ständig aktualisiert werden sollen. Güntert



Bild: pr

Das neue Vorstandsteam mit Veronika Richter (2.vr.), Petra Hammes (links) und Agnes Weis (3.v.l.) freut sich mit den Geehrten.

Wechsel an der Spitze

Die Landfrauen Kippenheimweiler (Ortenaukreis) haben eine neue Führung: Zum Dreier-Team gehören Veronika Richter (Vorstandssprecherin) sowie Petra Hammes und Agnes Weis.

Richters Vorgängerin Martina Schneble war nicht mehr zur Wahl angetreten, ebenso Monika Vierus. Rechnerin bleibt Heidrun Schmidt, das Amt der Schriftführerin hat Ingrid Karl von Agnes Weis übernommen. Beisitzerinnen sind Doris Baier, Corinna Peter, Marianne Roth, Monika Weis und Beate Woitassek. Derzeit zählt der Verein 53 Mitglieder.

Martina Schneble gab einen Rückblick, wie sich das Gesicht des Landfrauenvereins in den vergangenen Jahren verändert hat. Früher habe das bäuerliche Umfeld im Vordergrund gestanden; inzwischen hätten sich immer mehr Frauen aus anderen Berufsschichten dazugesellt. Die Landfrauen setzten sich auch für die Umwelt ein und seien zudem politisch engagiert.

Ein besonders guter Draht bestehe zum Ernährungszentrum Offenburg. Altersmäßig habe sich der Verein auf das „Mittelalter 40 plus“ konzentriert.

Agnes Weis erinnerte in ihrem Tätigkeitsbericht unter anderem an das „Frühlingserwachen“ in der Kaiserswaldhalle und das Dorffest. Rechnerin Heidrun Schmidt konnte einen ordentlichen Kassenbericht vorweisen.

Ehrungen: Für langjährige Mitgliedschaft, teilweise schon mehr als 50 Jahre, wurden geehrt: Marie Baier, Gerda Hertenstein, Toni Siefert, Anneliese Weis, Gerda Weis, Karin Zipf und Thea Zipf. Monika Vierus wurde für langjährige Mitarbeit im Vorstand geehrt. Richter

www.landfrauen-kippenheimweiler.de

„Aktivposten im Ort“

Vor 60 Jahren wurde der Landfrauenverein Tutschfelden (Kreis Emmendingen) gegründet. Anlass genug, bei der jüngsten Jahresversammlung zurückzublicken.

Vorsitzende Beate Haack erinnerte daran, dass der Landfrauenverein 1952 von 22 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben wurde. Mittlerweile zählt der Verein 106 Mitglieder. Die erste Vorsitzende überhaupt war Luise Scheer von 1952 bis 1963. Es folgte Elsa Mattmüller von 1963 bis 1967. Vorgängerin von Beate Haack war Elisabeth Engler von 1967 bis 1996. Anlässlich des 60-jährigen Vereinsbestehens erhielt jedes Mitglied eine Flasche Sekt und eine Rose.

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Brigitte Ackermann, Elsbeth Grafmüller, Magdalena Rizzotti und Ursula Stotz geehrt. Auf eine 25-jährige Vorstandstätigkeit blickt Vorsitzende Beate Haack zurück. Aus-

fürlich fiel der Bericht der Schriftführerin Sabine Engler aus. Unter anderem beteiligten sich die Landfrauen mit Kuchenspenden am „Dreschfescht“ und kümmerten sich um die Blumenpflege in der Kirchengemeinde Tutschfelden-Nordweil. Rechnerin Ilse Wittlin-Kümmerle legte die finanziellen Verhältnisse des Vereins offen. Der stellvertretende Ortsvorsteher Reinhard Roser bezeichnete die Landfrauen als „Aktivposten“, ohne die der Ort ein Stück weit ärmer wäre.

Spannend war im weiteren Verlauf des Abends der Einblick in das Leben der Bäuerin Agnes Sester aus Gengenbach, aus dem sie gemeinsam mit ihren Töchtern Barbara Sester und Maria Harter erzählte. Özkan



Bild: Özkan

Ehrung: Strahlende Gesichter in Tutschfelden